

Bedenkliche Kosten

250 000 Euro für Kindergarten „Am Eisweiher“

Weingarten (ml). Der Gemeinderat musste erst mal Luft holen. Kaum dass der Kindergarten „Am Eisweiher“ eingeweiht war, stand das nächste Projekt auf der Tagesordnung: Der Ausbau des Untergeschosses, das mit Rampen zu 100 Prozent barrierefrei gestaltet werden soll. Eine überplanmäßige Ausgabe von 250 000 Euro. Dieser Ausbau kam zwar nicht überraschend, war auch so vorgesehen und im Ausschuss für Umwelt und Technik bereits vorberaten, aber diese erneuten Kosten machten

einige doch bedenklich, vor allem vor dem Hintergrund der anderen laufenden Projekte.

Timo Martin (WBB) beantragte, diese Ausgabe in den Haushalt 2014 zu verschieben und in Ruhe eine solide Ausschreibung zu machen. Das hätte auch Fritz Küntzle (CDU) gern gesehen. Wohl habe die Gemeinde derzeit gute Einnahmen, aber müsse man darum gleich wieder alles ausgeben? Auch Klaus Holzmüller (FDP) war für verschieben. Jetzt planen, aber erst

nächstes Jahr ausführen. Mehrere Stimmen warnten vor einer immer größer werdenden Verschuldung. Monika Lauber (Grüne) war anderer Meinung. Der Bedarf sei da und der Kindergartenplatz sei den Eltern versprochen. Außerdem gerate die Gemeinde sonst in einen Wettlauf um das derzeit rare Personal.

Weingartens Bürgermeister Eric Bänziger sah auch den Haushalt, der das nicht mehr hergebe. Aber in diesem Fall könne man an diesem Rechtsanspruch nicht vorbei und

**Untergeschoss wird
barrierefrei gestaltet**

es gebe keinen Grund, die Entscheidung hinauszuzögern. Allerdings herrsche – anders als in der ersten Phase, als viele Gewerke freihändig vergeben werden mussten – jetzt kein Zeitdruck. Es könne sorgfältig ausgeschrieben und abgewogen werden. Die Zustimmung zur Ausschreibung der Arbeiten für den geplanten Ausbau der Kindertagesstätte auszuschreiben und zur Bereitstellung der Finanzmittel in dieser Höhe war einstimmig.

Marianne Lothar